



Jahresbericht 2025

Einleitung

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr an insgesamt drei Sitzungen auf die Fertigstellung der laufenden und die Planung von neuen Projekten konzentriert.

Bericht über die Aktivitäten der bisher durch uns finanzierten Projekte

Auch für das vergangene Jahr hat unser Partner in Guatemala, PEILE (Proyecto Educativo Integral Libertad y Enseñanza), den üblichen jährlichen Bericht über die Aktivitäten der von uns bisher finanzierten Einrichtungen und deren baulichen Zustand erstellt. Der Bericht zeigt, dass die zum Teil vor über 30 Jahren erstellten Gebäude auch heute noch überwiegend in einem guten Zustand sind und durch die lokale Bevölkerung und den Staat auf eigene Kosten unterhalten werden. Bei zwei Schulen, die vor über 30 Jahren erstellt worden sind, sollten laut PEILE die Lamellendächer ersetzt werden (siehe unten). Wie auch in den vergangenen Jahren könnten die Schulen Unterstützung mit Computern und bei der Verbesserung der Qualität der Wasserversorgung sowie der sanitären Einrichtungen brauchen. Entsprechende Finanzierungsgesuche sind zur Zeit bei PEILE in Bearbeitung.

Zusammenfassend ergibt sich zum Bericht von PEILE folgendes:

Überblick über die bisher durch den VGZ finanzierten Projekte

44 Schulen (inkl. durch Vamos Adelante initiierte Projekte): im vergangenen Jahr waren rund 10'000 Schülerinnen und Schüler in 42 durch PEILE betreuten Schulhäusern in Ausbildung (ca. 50 Schüler in zwei durch Vamos Adelante betreuten Schulhäusern); davon haben rund 2'500 die Ausbildung auf diversen Stufen abgeschlossen. Eine Schule bildet blinde Kinder in der Blindensprache Braille aus.

8 Landkliniken: diese betreuen im Durchschnitt 6'000 Patienten pro Monat mit Hilfe von permanent angestellten Pflegerinnen und Hebammen, welche von durch den Staat bezahlten Ärztinnen und Ärzten unterstützt werden. Ein Teil des Betreuungsangebots betrifft auch Ernährungsberatung und Themen zur Geburtenkontrolle.

Hühnerfarm in Quetzaltenango: die Hühnerfarm in Quetzaltenango, welche vor über 30 Jahren aufgebaut worden ist, wird gut unterhalten und lief auch im vergangenen Jahr unverändert weiter. Die Eier dienen der Ernährung der indigenen Familien oder werden durch diese mit dem Ziel verkauft, das Einkommen der Familie zu verbessern.

Medizinalgärten: Über die Jahre haben wir in vier Gemeinden den Anbau von Heilpflanzen zur Verwendung durch die indigene Bevölkerung finanziert. Diese "Medizinalgärten" werden weiterhin gepflegt und erfüllen somit ihre Zielsetzung, d.h. die Gesundheit der lokalen Bevölkerung mit Hilfe traditioneller Methoden der Maya zu verbessern und das medizinische Know-how an weitere Generationen zu überliefern.

COOPEILE: Die auf die Gewährung von Kleinkrediten spezialisierte Genossenschaft COOPEILE, deren Startkapital wir zur Verfügung gestellt haben, hat sich auch 2025 gut entwickelt. Es werden Geschäftskredite sowohl an Einzelpersonen wie an Gruppen von Kleinunternehmern in verschiedenen Sektoren (Handwerker, Bauern, Kleinhändler) gewährt.

Handwerkerzentrum Quetzaltenango: 600 Jugendliche (unverändert zum Vorjahr) wurden von 12 Lehrkräften als Elektriker/in, Schneider/in, Konditor/in, Bäcker/in, Koch/Köchin, oder Schreiner/in ausgebildet. 512 (Vorjahr: 500) von ihnen haben 2025 ihre Ausbildung abgeschlossen. Es konnten für Q 129'000 (rund CHF 13'100) durch die Schüler hergestellte Produkte verkauft werden; der Erlös wurde wie in den vergangenen Jahren für die Instandhaltung des Gebäudes verwendet. Die Zusammenarbeit mit Entwicklungshelfern der Universität San Carlos in Quetzaltenango wurde im Berichtsjahr weitergeführt.

Handwerkerzentrum Malacatancito:

Die Betreiberorganisation des Zentrums (ACEFORPRO) organisierte auch im Berichtsjahr diverse Ausbildungskurse für verschiedene Berufsrichtungen und suchte die Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen mit dem Ziel, den Betrieb des Zentrums zu verbessern und die Auslastung desselben zu erhöhen.

Jahresabschluss 2025

[einsehbar unter www.guatemala-vgz.ch]

Betriebsrechnung

Die Mitgliederbeiträge sanken gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht auf CHF 5'600 (Vorjahr CHF 6'150). Die ungebundenen Spenden betragen CHF 36'466 (Vorjahr CHF 57'818) und die gebundenen Spenden CHF 104'041 (Vorjahr CHF 44'000).

Wir realisierten im Jahr 2025 Projekte mit Gesamtkosten von CHF 190'614 (Vorjahr CHF 96'274), darunter sechs grössere Infrastrukturprojekte (Vorjahr: drei). Die Einzelheiten zu den Projekten finden Sie unten.

Die Unkostenentschädigung für Alirio Ochoa und die Organisation PEILE betrug CHF 9'409 (Vorjahr CHF 7'829) und die Unterstützung des Kindergartens San Cristobal CHF 8'579 (Vorjahr CHF 7'137). Der allgemeine Verwaltungsaufwand des Vereins betrug rund CHF 2'554 (Vorjahr CHF 1'946).

Insgesamt resultiert als Jahresergebnis ein Aufwandüberschuss von CHF 45'506 (Vorjahr: Ertragsüberschuss von CHF 14'072).

Bilanz

Nach Verbuchung des Jahresergebnisses beträgt das Organisationskapital per 31.12.2025 CHF 156'395 (Vorjahr CHF 201'901).

Mitgliederbestand per Ende 2025

Im vergangenen Jahr hat ein Mitglied den Austritt aus dem Verein erklärt. Per Ende 2025 hatte der Verein 169 Mitglieder.

Vorstand

An der Vereinsversammlung 2025 trat Shareny Egloff als Vorstandsmitglied zurück und Danielle Blank und Thomas Möckli wurden neu in den Vorstand gewählt. Der Vorstand besteht demnach aus sechs Mitgliedern: Esther Gut (Beisitzerin), Thomas Möckli (Resort Fundraising), Danielle Blank (Aktuarin/Website), Rita Müller Zurkirchen (Resort Mitglieder), Stuart Robertson (Quästor) und Martin Frey (Präsident). Der Vorstand tagte im vergangenen Jahr insgesamt drei Mal (inkl. ein ganztägiges Strategiemeeting). Zudem wurden einige Entscheide auf dem Zirkularweg gefasst.

Projekte 2025

Im Vereinsjahr 2025 konnten die folgenden Projekte realisiert werden:

Kindergarten San Cristobal (CHF 8'500)

Wie bereits seit vielen Jahren finanzierten wir auch in diesem Jahr die Betriebskosten (Elektrizität, Gas, Telefon, Trinkwasser, Nahrungsmittel) des von Sabas Cruz geführten Kindergartens in Chiapas. Neben diesen Betriebskosten haben wir dem Kindergarten auch einen einmaligen Beitrag an den Unterhalt des Gebäudes, in welchem sich der Kindergarten befindet, in der Höhe von rund CHF 2'000 zukommen lassen. Der Kindergarten betreut Kinder im Vorschulalter aus ärmsten Familien.

Unsere Partnerorganisation PEILE (CHF 9'400)

Mit diesem Beitrag wurden wie jedes Jahr die Kosten für die Evaluierung neuer Projekte, die Überwachung abgeschlossener Projekte, die Bauleitung und die Abrechnung der laufenden Bauten sowie die jährliche Berichterstattung über die bisher durchgeführten Projekte gedeckt. Im Weiteren haben wir PEILE einen Beitrag an neues Büromobiliar und IT-Geräte geleistet.

Erweiterung Grundschule "Chansanel" in der Aldea la Esperanza San Juan Ostuncalco (CHF 47'800)

Die bereits bestehende Schule in "Chansanel" ist rund 25 Jahre alt und es werden rund 200 SchülerInnen in sechs Schulzimmern klassendurchmischte unterrichtet. Im Berichtsjahr wurden drei zusätzliche Klassenzimmer und vier WC-Anlagen fertiggestellt und der Bevölkerung übergeben. Mit den zusätzlichen Klassenzimmern kann die Anzahl SchülerInnen pro Zimmer wieder auf ein vernünftiges Mass gebracht werden. Der Betrieb der Schule wird (wie bei allen unseren Projekten) durch den guatemaltekischen Staat sichergestellt. Die J+K Wonderland Foundation (Stiftung mit Sitz in der Schweiz) hat den grössten Teil der Kosten übernommen.

Erweiterung Primarschule "Chicotom" (CHF 54'000)

Bei diesem Schulhausprojekt handelt es sich um die Erweiterung einer bestehenden Primarschule im indigenen Maya-Quiché Weiler "Chicotom", welcher in Momostenango (Department Totonicapán) liegt. Die Gemeinde ist in den letzten Jahren stark gewachsen, weshalb die durch eine amerikanische NGO gespendeten Schulzimmer aus Metall (Container) kapazitätsmässig nicht mehr genügen, um allen Kindern einen Platz in der Schule zu bieten. Ende Januar dieses Jahres wurde der Bau von drei zusätzlichen Schulzimmern und einem Lagerraum für Lebensmittel (diese werden durch den Staat zur

Verfügung gestellt und dienen der Verpflegung der Schüler über Mittag) sowie 6 WC-Anlagen inklusive Zufuhr von sauberem Wasser fertiggestellt. Anlässlich meiner Reise nach Guatemala im Januar wurden die neuen Räume im Rahmen einer Einweihungsfeier der Bevölkerung übergeben. Die Stadt Rapperswil und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona haben das Projekt mit einem Beitrag von CHF 50'000 unterstützt, wofür wir sehr herzlich danken möchten.

Verbesserung Wasserqualität bei weiteren sieben bestehenden Schulen (CHF 29'000)

PEILE hat uns auch im Vereinsjahr 2025 ein Programm zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen und der sanitären Anlagen bei fünf Schulen und zwei Landkliniken, deren Bau der Verein vor Jahren finanziert hat, vorgeschlagen (sog. 2. Wasserprojekt). Als die Schulen/Landkliniken damals gebaut wurden, hatten die Gemeinden keinen Zugang zu Wasser. Heute haben sie diesen, aber das Wasser wird nicht bis zu den Schulen und Landkliniken geleitet. Dies wird mit dem Bau von Zuleitungen, Wassertanks, Filteranlagen und WC-Anlagen möglich werden. Folgende Schulen sind betroffen: diejenige in der Aldea Chuanoj Tonicapán, die Primarschule el Maesto in der Zona 8 in Quetzaltenango, die Schule in la Florida, Acaflor, Gemeinde Colomba, die Schule Nueva Esperanza in Génova, Quetzaltenango, und die Blindenschule Chicacao Suchitepequez, Mazatenango, sowie die beiden Landkliniken ("puestos de salud") in Santa Rita, la Esperanza, Quetzaltenango, und San Carlos Sija, Quetzaltenango. Das Projekt wurde 2025 umgesetzt.

Erweiterung Telesecundaria in "Zapote"(CHF 17'800)

Das von Nina Jörgensen von Vamos Adelante initiierte Projekt, die "Telesecundaria" in Zapote (in der Nähe von Antigua gelegen) mit zwei neuen Schulzimmern zu erweitern, wurde gegen Ende 2025 umgesetzt. Die bestehende Schule wurde vor vielen Jahren bereits durch den Verein finanziert. Auch dieser Erweiterungsbauprojekt wurde anlässlich meines Besuchs im Januar feierlich der Bevölkerung übergeben.

Erweiterung der Schule in Ceylan (CHF 12'500)

Das im Mitgliederbrief Ende November letzten Jahres erwähnte Erweiterungsprojekt in Ceylan (Bau eines weiteren Klassenzimmers und Erweiterung des als Bibliothek benutzten Raumes zu einem neuen Klassenzimmer) wurde bereits im Januar dieses Jahres rasch umgesetzt und die neuen Räume ebenfalls der Bevölkerung übergeben.

Viviendas (CHF 11'500)

Im Berichtsjahr haben wir über Eco-Verde zwei Viviendas (beide durch je ein Vereinsmitglied gespendet) bauen lassen und zwei Familien mit drei respektive vier Kindern übergeben.

Ausblick 2026

Im laufenden Jahr werden wir wie in den vergangenen Jahren die folgenden wiederkehrenden Leistungen erbringen:

- Kindergarten von Sabas Cruz: Betriebsbeitrag von USD 9'200
- PEILE: Betriebsbeitrag von USD 9'400

In 2026 wollen wir zudem die folgenden Projekte realisieren:

- Anlässlich der diesjährigen Reise nach Guatemala wurden uns durch PEILE insgesamt vier neue Schulhausprojekte sowie ein Projekt für eine neue Landklinik vorgestellt. Der Vorstand

ist der Ansicht, dass drei der Schulhausprojekte sowie die Landklinik weiterverfolgt werden sollten und hat eine Priorisierung dieser Projekte vorgenommen, wobei einige davon sicher erst im Jahr 2027 umgesetzt werden können. Die Projektunterlagen werden zur Zeit durch PEILE erarbeitet.

- Wir werden mindestens eine weitere Vivienda über Eco-Verde bauen lassen und einer alleinerziehenden Mutter mit zwei minderjährigen Kindern übergeben.
- Das Projekt mit der Stiftung mit Sitz in Kalifornien (ViviendasLeon, <https://viviendasleon.org/about/>) zur Verbesserung der Lesefähigkeiten der Kinder ist nun in der Planung soweit fortgeschritten, dass in diesem Jahr mit der Umsetzung angefangen werden kann.
- Die Reparatur der Lamellendächer bei zwei Schulen, siehe dazu den Anhang zur Einladung zur Vereinsversammlung.
- Schliesslich hat uns PEILE ein drittes Projekt für die Verbesserung der Wasserqualität an sieben zusätzlichen Schulen vorgeschlagen.

Dank

Ich möchte allen Mitgliedern und andern Spendern, die uns auch im vergangenen Jahr sehr grosszügig unterstützt haben, herzlich für ihre Hilfe und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken. Im vergangenen Jahr haben uns insbesondere die folgenden öffentlich-rechtlichen Institutionen und Stiftungen grosszügig unterstützt:

- Stadt Rapperswil und evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
- J+K Wonderland Foundation
- Stiftung Ammann von Wittenwil
- Stiftung Aurea Borealis

Und ganz besonders danken wir wie immer

- ggm+partner, Küssnacht, für die unentgeltliche Erstellung der Buchhaltung,
- NC Revisions GmbH, Küssnacht, Norbert Cajochen, für die ebenfalls unentgeltlich durchgeführte Review,
- Mario Sommerhalder für die gratis unterhaltene Webpage.

Und schliesslich möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes für die sehr effiziente Zusammenarbeit auch im vergangenen Jahr danken.



Martin Frey, Präsident

Zollikon, im Mai 2026